



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Bürmoos/Salzburg: So wie Nikolaus Harnoncourt den Funken der Begeisterung auf junge Musiker überspringen lässt, ist es auch Peter Martin Lackner gelungen, Filmmusik mit dem Oberndorfer Musikum-Orchester auf hohem Niveau und mit viel Esprit dem Publikum zu präsentieren.



Foto: Musikum/ Anglberger

Obwohl die jüngsten Orchestermitglieder gerade mal 2 Jahre ihr Instrument spielen, war es für sie kein Thema, gemeinsam mit den Großen gleich zu Beginn mit der Titelmusik von „Mission Impossible“ für einen fulminanten Start zu sorgen. Schon hier war klar, dass das Musikum mehr ist, als nur eine Stätte um ein Instrument zu lernen. Bei den Solostücken zeigten die jungen Musiker ihr Können. Theresia Nussdorfer mit ihrer Oboe überzeugte ebenso wie das Hornquartett, oder Judit Kinzl auf der Geige bei der Titelmusik zu „Miss Marple“ und Romana Bauernstatter, die mal kurz in die Fußstapfen von Joan Baez trat und zwei Balladen von Ennio Morricone sang.

Den Schlusspunkt setzten die unverkennbaren, stilistisch markanten Melodien des deutschen



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Komponisten Klaus Badelt aus „Fluch der Karibik“. Dieses zehnmütige Finale überzeugte schlussendlich vollends. Die Kritik des Publikums: „Hier musizieren nicht einfach Kinder miteinander. Die bieten fantastische Leistungen.“

Gerhard Riedl vom Bürmooser Kellertheater führte durch diese erstklassige musikalische Darbietung. Kurze Trailer, Bilder von Hauptdarstellern, Daten, Fakten, Bekanntes, weniger Bekanntes und Wissenswertes zu den Filmen rundeten die Vorstellung ab.

Zuschauer, Lehrer aber vor allem die Schüler wollen dieses Programm, das die Arbeit von rund einem Jahr ist, noch einmal spielen. „Da muss man wohl was tun.“

Pressemitteilung Beate Anglberger/ Musikum



Dieser Artikel wird von der Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos unterstützt und kommt daher nicht hinter die [Paywall!](#) >